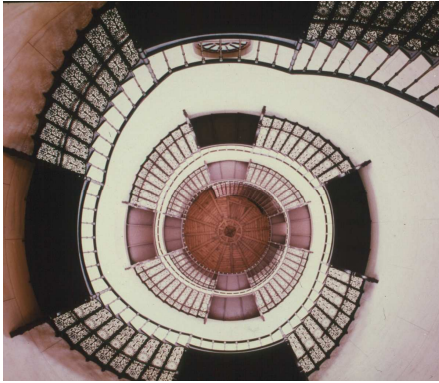




Jagdschloss Granitz

Begutachtung der gusseisernen Treppe



Blick in das Treppenauge



Ansicht des Schlosses

Bearbeiter Dr.-Ing. R. Käpplein
 Auftraggeber Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Werderstraße 4
 19055 Schwerin

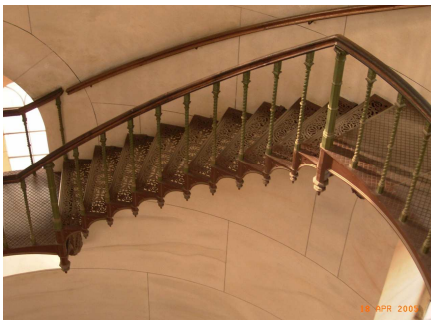
Die gusseiserne Wendeltreppe des Jagdschlusses Granitz wurde 1844 hergestellt. Sie erschließt die Aussichtsplattform auf dem 38 m hohen Mittelurm des Schlosses. Die lichte Treppenbreite zwischen den Handläufen beträgt ca. 80 cm. Mit insgesamt 154 Trittstufen und 12 Podesten überwindet die 72,64 m lange Treppe einen Höhenunterschied von 33 m.

Untersuchungen, konstruktive und bautechnische Maßnahmen:

- visuelle Kontrolle in situ, Ultraschalluntersuchung, Aufnahme u. Katalogisierung der Schäden (Brüche, Verformungen, Korrosion, Fehlstellen)
- Probenentnahme für metallographische Untersuchungen und mechanische Werkstoffprüfung
- detaillierte Untersuchungen an drei ausgebauten Stufen im gestrahlten Zustand (verdeckte Brüche, strukturelle Imperfektionen, Materialkennwerte)
- statische Nachweise
- LV-Erstellung für die Reparaturarbeiten

Instandhaltungsmaßnahmen:

- Turnusmäßige Inspektion der Treppe
- Erarbeitung eines Pflege- und Instandhaltungskonzeptes
- Entwicklung eines Reparaturkonzeptes
- Überwachung von Reparaturarbeiten
- Beratung der ausführenden Firmen



Treppenlauf



Schweißreparatur



Treppenantritt



Bruchstelle



repariertes Geländer